

**Zeitschrift:** Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker  
= Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

**Band:** 56 (1956)

**Nachruf:** Professor Dr. L.V. Furlan

**Autor:** Zwinggi, E.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf

### Professor Dr. L. V. Furlan

Anfangs Dezember 1955 starb Prof. Dr. L. V. Furlan, ordentlicher Professor für Statistik und mathematische Nationalökonomie an der Universität Basel und früheres Redaktionsmitglied der «Basler Nachrichten».

Prof. Furlan hatte das Glück, in Göttingen Schüler der grossen Mathematiker Minkowski, Klein und Hilbert, ferner des grossen Nationalökonomen und Statistikers Lexis zu sein. Nach Abschluss der Studien wurde Prof. Furlan Mitarbeiter von Pareto in Lausanne, anschliessend daran Sekretär beim Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom, wo sich eine enge Zusammenarbeit mit Gini ergab.

Im Jahre 1912 trat Prof. Furlan als Handelsredaktor in die Redaktion der «Basler Nachrichten» ein und amtete bis 1953 als scharfsinniger Beobachter und Kommentator des Wirtschaftslebens. Neben seiner Redaktionstätigkeit arbeitete Prof. Furlan ohne Unterlass als Wissenschaftler. Sein erstes Interesse galt der Versicherung und der mathematischen Nationalökonomie, später trat die mathematische Statistik hinzu. In der Zeit von der Habilitation 1914 bis zum Ausbruch der zum Tode führenden Krankheit entstand eine grosse Zahl bedeutender Untersuchungen, worunter zwei umfassende Werke: «Die Quantitätsgleichung der Versicherung» (1941) und als Krönung der Anstrengungen «Das Harmoniegesetz der Statistik» (1946).

Prof. Furlan, in seinem Auftreten überaus bescheiden, war von grosser Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft erfüllt. Obwohl der Wissenschaft von ganzem Herzen verschrieben, blieb Prof. Furlan ein Mann, der das Leben als Ganzes erfasste.

*E. Zwinggi*